

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

205 (3.9.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Restamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 205.

Samstag den 3. September 1910.

82. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

■ Karlsruhe, 2. Sept. Die vor kurzem verstorbene Frau Revisor Eugen Lueger Witwe hat entsprechend dem Wunsche ihres verstorbenen Mannes der Stadt 30000 M. zu wohltätigen Zwecken vermacht unter der Bedingung, daß aus den Zinsen auch die Grabstätte der Familie unterhalten wird.

* Durlach, 3. Sept. Wie wir soeben erfahren, steht unseren hiesigen Musikfreunden ein ganz besonderer Kunstgenuss bevor, denn das aus den Herren Paul Schöller, Rich. Heil, Carl Zentsch und Felix Schäfer bestehende Stuttgarter Künstler-Quartett beabsichtigt am Samstag den 10. September im Saale des Gasthauses zur Krone hier eines seiner beliebtesten Konzerte zu veranstalten. Da die uns vorliegenden Kritiken sich über die Leistungen des nur aus ersten Kräften bestehenden Quartetts sehr lobend aussprechen, und Herr Felix Schäfer, welcher als 2. Bass im Quartett mitwirkt, hier von früher her noch in guter Erinnerung ist, können wir den Besuch des Konzerts nur aufs wärmste empfehlen. Die Klavierbegleitung zu den Soli hat in liebenswürdiger Weise Fräulein Eisen-grein von hier übernommen.

-m- Durlach, 3. Sept. Der Gartenbauverein Durlach beabsichtigt, einen Obstbestimmungstag einzuführen, ähnlich wie sie vom bad. Obstbauverein seit einer Reihe von Jahren durchgeführt sind. Der Zweck der Veranstaltung ist der: Den Obstbaumpflanzern Gelegenheit zu geben, von ihren angepflanzten Obstsorten die Namen kennen zu lernen. Bei Bestellungen auf Obstbäume, die gleichzeitig an dem Abend erfolgen, bestehen meistens Zweifel, welche Sorten zu wählen sind und welche Sorten für unsere Bodenverhältnisse passen. Durch Unkenntnis fallen oft die Besteller auf die in den Katalogen angegebenen Sorten herein und lassen die angebauten, guten und bewährten Sorten

außer acht. Bezugnehmend auf die letzte Versammlung wird seitens des Kreises und Vereins ein Beitrag gewährt.

* Durlach, 3. Sept. Der vor einigen Tagen im Walde beim Thomashof erhängt Aufgefundene wurde als der Landwirt Christian Müller aus Hagsfeld erkannt.

M. Untermutschelbach, 2. Sept. Am nächsten Sonntag steht unserem so idyllisch gelegenen Dörflein ein freudiges Fest in Aussicht, die Einweihung eines Kriegerdenkmals, welches Herr Hauptmann Schwedler (Artillerie-Regiment Gottesau) die Güte hatte, unmittelbar vor dem Rathause errichten zu lassen. Die Militärvereine der Nachbarschaft haben zu der Einweihungsfeierlichkeit ihre Anteilnahme zugesagt. Der Sohn unseres früheren Lehrers Mondon, der z. Bt. Militärhilfsgeistlicher in Karlsruhe ist, hat die Festrede bei der nachmittags 1 Uhr beginnenden Feier übernommen, während der eigentliche vom Ortsgeistlichen gehaltene Festgottesdienst in der Kirche vormittags um halb 9 Uhr beginnen wird. Es trifft sich gar schön, daß mit dieser Denkmalsfeier die 40jährige Erinnerung des Krieges selbst zusammenfällt. Möge auch diese Feier dazu dienen, unsere Bevölkerung in ihrer Liebe zum Vaterland zu bestärken.

△ Bretten, 2. Sept. Am Samstag den 10. September wird das neue Volksschulhaus eingeweiht.

■ Sinsheim, 2. Sept. Die Gewerbe- und Industrieausstellung wurde bis zum 11. September verlängert.

■ Schwellingen, 2. Sept. In der Ziegelei J. B. Eder in Brühl ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der 14 Jahre alte Arbeiter Alois Schimmele hatte sich auf die Oberkante des Fahrstuhls gesetzt, als derselbe in Bewegung gesetzt wurde. Der Junge wurde gegen die Decke geschleudert und erlitt derartige Quetschungen, daß er nach einer halben Stunde starb.

★ Heidelberg, 2. Sept. Der Seismograph der Königsstuhlsternturme verzeichnete in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein mittelstarkes Fernbeben, das etwa 2,10 Uhr begann und 2,38 Uhr sein Maximum erreichte.

△ Mannheim, 2. Sept. Gestern nachmittag fand die Feuerbestattung des Geh. Kommerzienrats Karl Eckard statt. Im Krematorium hatte sich eine große Trauer-versammlung eingefunden. Man bemerkte u. a. die Herren Ministerialdirektor Ober-Reg.-Rat Weingärtner-Karlsruhe, Amtsvorstand Geh. Reg.-Rat Dr. Clemm-Mannheim, Oberbürgermeister Martin, die Bürgermeister Ritter und Hollander, den Chef der natl. Partei Geh. Hofrat und Oberschulrat Rebmann, die Landtags-abgeordneten Köhlin und Koberhurfst, Geh. Rat Dr. Bürcklin, den früheren Staatsminister Eisenlohr, sowie zahlreiche Vertreter der Bank- und Industriewelt von Mannheim-Ludwigs-hafen. Die Trauerrede hielt der altkatholische Stadtpfarrer Bodenstein-Karlsruhe. Geh. Hofrat Rebmann entbot dem Entschlafenen namens der nat.-lib. Landespartei den letzten Gruß. Er verwies in bewegten Worten auf das Wirken Eckards. Nach weiteren Ansprachen senkte sich der Sarg langsam in die Tiefe.

△ Weinheim, 2. Sept. Vermißt wird seit einigen Wochen der 27 Jahre alte Bautechniker Otto Fieg aus Gernsbach. Derselbe war hier in Stellung.

Baden-Baden, 1. Sept. Der Stadtrat bereitet den Teilnehmern am deutsch-französischen Kriege 1870/71, welche in hiesiger Stadt wohnhaft sind, am Tage der Feier der silbernen Hochzeit unseres Großherzogspaares durch Auszahlung eines Ehrensoldes eine Freude und Ehrung.

△ Baden-Baden, 2. Sept. Wie bestimmt verlautet, wird eine Landung des „L. 3 6“ auf dem Karlsruher Exerzierplatz in nächster Zeit nicht stattfinden.

△ Donaueschingen, 2. Sept. Der Großherzog traf gestern abend halb 7 Uhr

Ferriktion.

Der gestohlene Ruhm.

Roman von F. Sutau.

(Fortsetzung.)

Jenny Ungers Gesicht war es, das da vor Eva in all dem Sonnenglanz stand. Jenny, dieses lachende, sonnige Geschöpf, deren helle Augen sie so eigen angeschaut, als sie ihr zur Verlobung gratulierte, sie würde und mußte sie verstehen und würde ihr ihre Hilfe nicht versagen in dieser großen Lebensnot. Heute noch wollte sie an Jenny schreiben, sie um Rat, um einen Unterschlupf bitten. Jenny, ein echtes Großstadtkind, kannte Welt und Menschen, hatte immer mit klugen, klaren Augen ins Leben geblickt und dabei es doch verstanden, ihr Glück festzuhalten. Ein kleines bescheidenes Glück zwar, im Vergleich mit ihrem Elend aber dünkte es Eva übergroß.

„Ich ahnte es ja, daß es so kommen mußte,“ antwortete Jenny Unger umgehend auf Evas Brief. „Nun Sie zur Erkenntnis gekommen, zögern Sie aber auch jetzt keinen Augenblick länger, die Ketten zu sprengen; er ist kein Mann für Sie, dieser Felix Bürger. Mit all seinem Gelde kann er Ihnen doch das

nicht geben, was Sie vom Leben fordern dürfen. Sie müssen das Joch abschütteln, Fräulein Eva, sonst gehen sie zugrunde.“

Mein Stübchen ist zwar eng, aber ein Bett hat noch darin Platz. Sie können bei uns ganz verborgen leben, hier sucht Sie keiner, und ich, Jenny Unger, werde Sie schon zu schützen wissen, wenn Herr Bürger hier wirklich nach Ihnen forschen sollte. Wie eine Löwin ihr Junges, werde ich Sie vor seinen Späheraugen verteidigen; aber es wird nicht nötig sein, hier wird er Sie nicht suchen. Kommen Sie so schnell wie möglich, der alten Tante läßt sich ja wohl leicht etwas weiß machen, das überlasse ich Ihrem Scharfsinn, ich werde unterdes alles für Sie in Bereitschaft setzen. O, wie ich mich freue, auf den lieben, lieben Gast, was werden wir uns alles zu erzählen haben, halbe Nächte werden wir plaudern — zu hübsch denke ich mir das.“

Das Beste auf der Welt ist doch solch ein Menschenkind, mit warmem fröhlichem Herzen, dachte Eva, als sie den Brief zu Ende gelesen, und alles, was sie zu tun vorhatte, kam ihr jetzt auf einmal viel leichter, viel eher ausführbar vor. Der alten Tante ein Schnippchen zu schlagen, das erschien ihr plötzlich ganz einleuchtend. Neugierig wie sie war, fragte

diese nach dem Briefe, den Eva jetzt zusammenfaltete. Von wem derselbe wäre und woher.

„Von einer Freundin aus Berlin,“ berichtete Eva, und dann kam die Lüge. Es wurde ihr das nicht leicht bei ihrer Wahrheitsliebe, besser aber immer noch eine Notlüge machen, dachte Eva, als das ganze lange Leben zur Lüge werden zu lassen. So erzählte sie denn so harmlos wie möglich, daß die Freundin ihr von einem großen Ausverkauf eines Wäsche-geschäfts geschrieben, wo sie ihre Ausstattung fabelhaft billig einkaufen könne.

Das Wort „billig“ hatte für Tante Bürger's Ohren stets einen sehr verlockenden Klang gehabt, straßenweit konnte sie gehen, wenn sie irgendwie für ein paar Ricker billiger kaufen konnte. Sie fand es daher durchaus nicht verwunderlich, daß Eva den Wunsch aussprach, am nächsten Tage nach Berlin zu fahren und in Gesellschaft der Freundin den Ausverkauf aufzusuchen.

Eva hätte aufjubeln mögen. Frei! Frei! Morgen schon sollte sie hinaus aus diesem düstern Hause, um hoffentlich nie wieder dahin zurückzukehren. Nie, nie! Sie wiederholte das kurze Wort immer wieder, während sie leichten, elastischen Schrittes noch einmal

hier ein und nahm im Fürstlichen Schlosse Wohnung. Die Stadt ist festlich besetzt.

♣ Aus der Saar, 2. Sept. Bei der Submission der Bauarbeiten für den Umbau der Brücke über die alte Breg zwischen hier und Pföhren haben sich in den Angeboten wieder ganz bedeutende Preisunterschiede ergeben. Die höchst verlangte Summe beträgt laut „Donauisch. Tzbl.“ 10 955 M das niedrigste Angebot 5282 M, sodaß eine Differenz von sage und schreibe 5673 M vorhanden ist.

♣ Vom Bodensee, 2. Sept. Die Seegegend erfreut sich heuer eines reichen Obstsegens.

♣ Aus Baden, 2. Sept. (Das Heilwesen im Jahre 1909.) Die Gesamtzahl der approbierten Ärzte im Deutschen Reich ist in der Zeit vom 1. April 1898 bis 1. Mai 1909 von 24 725 auf 30 558, mithin um 23,6 % gestiegen; auf je 10 000 der auf den 1. Mai 1909 berechneten Bevölkerung trafen 4,81 (1898 4,56); auf je 100 qkm Fläche des Deutschen Reichs 5,65 (1898 4,57) approbierte Ärzte, 28 755 (im Jahr 1898 23 105) übten die Praxis lediglich unter der Zivilbevölkerung aus, 1783 (im Jahre 1898 1620) waren aktive Militär-, Marine- und Schutztruppenärzte, von welchen sich 397 (1898 509) zur Zivilpraxis angemeldet hatten. Von den insgesamt 30 558 Ärzten im Deutschen Reich entfielen auf Baden 1157 oder 3,8 %; es kamen auf je 10 000 Einwohner 5,75, auf je 100 qkm Fläche des Großherzogtums 7,67 approbierte Ärzte. Unter letzteren zählte man 1100 Zivilärzte oder 3,8 % der 28 775 Zivilärzte im Deutschen Reich und 57 Militär-, Marine- und Schutztruppenärzte. Seit 1898 hat die Gesamtzahl der Zivilärzte (einschließlich der Homöopathen) im Reich um 24,5 %, in Baden um 20,4 %, die der Militärärzte im Reich um 10,1 %, in Baden um 15,8 % zugenommen. Spezialärzte gab es im Jahre 1909 im Reich 5912, in Baden 182, das sind 15,7 % sämtlicher Ärzte in Baden. Die Zahl der Anstaltsärzte, d. h. der ausschließlich in und für Anstalten ärztlich beschäftigten Personen im Reich, ist um 60,1 % gewachsen; sie betrug im Jahre 1898 1927, 1900 3086, von denen auf Baden 165 oder 5,4 % kamen. Etwas zurückgegangen an Zahl sind die Homöopathen; während im Jahre 1898 im Reich noch 240 gezählt wurden, gab es 1909 nur 211, in Baden 6 oder 2,8 %. Weibliche Ärzte gab es 1909 im Reich insgesamt 85; davon übten 52 Privatpraxis aus, in Baden 1, 33 waren ausschließlich in und für Anstalten ärztlich beschäftigt, in Baden 2. Eine besonders starke Zunahme ergibt sich für die Zahnärzte, sie haben sich gegen 1898 (1299 im Reich) mehr als verdoppelt (1909 2667, also eine Zunahme von 105,31 %); davon praktizierten in Baden 111 oder 4,2 %.

die Höhen emporstieg, um Abschied zu nehmen vom schönen, grünen Rhein.

Am andern Morgen fuhr Eva nach Berlin und am nächsten Abend saß sie mit Jenny Unger in deren kleinem Zimmer auf dem Bett. Ein Duft von Veilchen erfüllte das freundliche Gemach. Jenny hatte einen großen Veilchenstrauß zum Empfang hingestellt, ein Hauch von Jugend, von Frohsinn schien über allem hier zu liegen, die heitere Bewohnerin des Zimmers hatte ihm ihr Gepräge aufgedrückt und heiter und fröhlich plauderte sie jetzt auf ihren Gast ein.

Wie sie sich freute, daß Eva noch in der letzten Stunde den Mut gefunden, sich frei zu machen.

„Noch bin ich es ja nicht,“ seufzte Eva.

„Aber Sie werden es werden, der erste Schritt ist getan, zurück in das vergoldete Elend können Sie nicht mehr.“

„Nein, nie und nimmer! Wie aber soll es nun weiter sich gestalten, was muß ich zunächst tun?“ frug Eva.

„O, dem Mutigen gehört die Welt, der weiß auch das Glück zu fassen, und Mut haben Sie ja bewiesen. Vorläufig lassen Sie nur den Herrn Felix ein wenig zappeln, mag er Sie suchen, finden wird er Sie nicht, nicht

— Stenographische Rekordleistungen sind vor kurzem auf dem 9. Deutschen Stenographentage Gabelsberger in Stuttgart gezeitigt worden. Es lieferten dort unter den strengen, für das allgemeine Wett-schreiben aufgestellten Bedingungen zwei preiswürdige Arbeiten in der gleichbleibenden Geschwindigkeit von 400 Silben in der Minute nach unbekanntem Texte der stud. jur. Eglau aus Konstanz und der Lehramtskandidat Aloys Wenzel aus München. Die Leistungen sind um so höher zu bewerten, als es sich hier um zwei Nicht-Berufstenographen handelt; Berufstenographen waren von der Beteiligung am Wett-schreiben ausgeschlossen. Es haben an diesem Riesenschriftwettbewerb, bei welchem die niedrigste Stufe 120 Silben war, insgesamt rund 2300 Personen teilgenommen. Trotz dieser gewaltigen Konkurrenz gelang es dem Durlacher Stenographen-Verein Gabelsberger, in den Abteilungen 120 bis 200 Silben 8 Preise zu erringen, auf welches Resultat genannter Verein gewiß stolz sein darf.

Deutsches Reich.

* Charlottenburg, 2. Sept. Um 12^{1/2} Uhr fand die feierliche Einweihung des neuen Dienstgebäudes des Reichsmilitärgerichts durch den Kaiser statt. Auch der Kronprinz, Bürgermeister Burchard-Hamburg und eine große Anzahl Generale, Vertreter der Städte Berlin und Charlottenburg, der Polizeipräsident v. Jagow und Bildhauer Prof. Manzel waren erschienen. Nach der Besichtigung der Außenseite betrat der Kaiser den Plenarsitzungs-saal und verlas selbst die Rabinetttsorder, in welcher er für die guten Dienste dankte, welche das Reichsmilitärgericht seit fast 10 Jahren seines Bestehens geleistet hat; in dem neuen Gebäude sei eine würdige Stätte weiterer gedeihlicher Tätigkeit entstanden. Nachdem noch der Chef des Militärkabinetts verschiedene Auszeichnungen bekannt gegeben hatte, verlas der Präsident des Reichsmilitärgerichts die für den Schlussstein bestimmte Urkunde. Nach deren Einmauerung tat der Kaiser mit den Worten *sum cuique 3 Hammer-schläge*, ihm folgte der Kronprinz, sowie der preussische, der bayrische, der sächsische und der württembergische Kriegsminister. Präsident General Linde dankte dem Kaiser in einer Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser endete. Dann wurde noch ein Rundgang durch das Gebäude unternommen. An dem darauf folgenden Frühstück nahm auch der Kronprinz teil. Der Kaiser stiftete für das Gebäude sein Bild, ebenso der Prinzregent von Bayern und die Könige von Sachsen und Württemberg.

Berlin, 2. Sept. Aus Friedberg wird der „Voss. Ztg.“ über den Aufenthalt des Zarenpaares noch gemeldet: Der Zar ist in Begleitung des Großherzogs von Hessen

hier in meinem heimlichen Stübchen, und drüben in der Millionenstadt ebensovienig. Seine Oper wird übrigens in den nächsten Tagen aufgeführt.“

„In den nächsten Tagen schon?“ rief Eva interessiert.

„Ja, und das Kellamehorn tutet in allen Tonarten, danach wird es ja ganz etwas Großartiges sein,“ meinte Jenny.

„Ich muß sie sehen und hören, die Oper, heimlich, er darf nichts davon ahnen. Mein alter Verdacht will wieder aufsteigen. Warum spielte er mir nie etwas daraus vor, warum mußte ich jetzt bei der alten geizigen Frau, seiner Tante sitzen, ich konnte doch mit nach Berlin fahren, mein altes Quartier bei Tante Irma beziehen. Ich habe damals, als er abreiste, nicht weiter darüber nachgedacht, weil ich zu selig war über die Trennung, jetzt aber ist mir alles klar! Ich sollte die Oper nicht hören, ehe ich nicht seine Frau war, den Gatten dann als Dieb und Betrüger zu entlarven, davor wäre man denn doch wohl zurückgeschreckt!“

„Und Sie glauben wirklich, es sei gestohlenes Gut, diese seine Oper, er habe sie damals bei dem mysteriösen Brande beiseite gebracht?“ fragte Jenny, die von Eva schon

und zweier Adjutanten gestern mittag zu Fuß nach Bad Nauheim gegangen. Er besichtigte die Badhäuser und den Sprudel und ging dann, da er von der Menge umringt wurde, in das Café auf dem Tennisplatz, wo er wartete, bis sich die Menge verlaufen hatte. Um halb 1 Uhr kehrte der Zar mit dem Großherzog wieder zu Fuß nach Friedberg zurück.

* Freistadt bei Marienwerder, 3. Sept. 23 Mann des 176. Infanterie-Regiments sind nach dem Genuß von rohem Hackfleisch unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Direkte Lebensgefahr besteht z. Zt. nicht. Der Quartiergeber der Soldaten und dessen Familienangehörigen sind ebenfalls erkrankt. Auch in Riesenburg, woher das Fleisch stammt, sollen 30 Soldaten krank darniederliegen.

* Essen (Ruhr), 2. Sept. In Börnig, Soding und Holtshausen sind Erkrankungen vorgekommen, deren bakteriologische Untersuchung Paratyphus ergeben hat. Die Erkrankten, insgesamt 114, befinden sich auf dem Wege zur Besserung. Ursprünglich hatte man Fleischvergiftung angenommen, die in Werne Bezirks Arnberg 46 Erkrankungen und in Langendreer ebenfalls eine große Anzahl von Erkrankungen verursacht hat.

Bochum, 2. Sept. Nach dem Genuß von gehacktem Rindfleisch sind im benachbarten Langendreer und Werne eine große Anzahl von Familien unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. In Werne allein liegen 46 Personen darnieder. Das verdorbene Fleisch, das von 2 Werner Metzger stammte, ist von diesen von auswärts bezogen worden.

Köln, 2. Sept. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte in einer hiesigen Herberge ein Wertpaket mit 100 000 Mk. in Wertpapieren Inhalt, das von einem Einbruch in Frankfurt a. M. herrührt.

Königsberg i. Taunus, 2. Sept. Die Königin-Mutter von Holland ist gestern abend 9 Uhr zu mehrtägigem Besuche der Großherzogin-Mutter von Luxemburg eingetroffen. Auf dem Bahnhof war die Großherzogin mit ihrer Tochter, der Frau Großherzogin Hilda von Baden, die seit einigen Tagen hier weilte, zum Empfang anwesend. Die Stadt ist reich geschmückt.

* Höchst a. M., 3. Sept. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, den Veteranen mit einem Einkommen bis zu 2100 M im laufenden Jahre die Gemeindesteuer zu erlassen. Eine dauernde Befreiung ist für später in Aussicht genommen.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 3. Sept. Das Befinden Josef Rainz' ist äußerst ungünstig. Die Ärzte planen eine neue Operation.

vor längerer Zeit vor ihrer Verlobung in diese Sachen eingeweiht war.

„Ganz bin ich wohl den Verdacht nie los geworden,“ versetzte Eva, „gleich einem Gespenst tauchte er vor mir auf. Nun aber wird mir ja Klarheit werden und bestätigt sich alles, dann kann er sich ja gar nicht wundern, wenn ich mich von ihm lossage für alle Zeit.“

„Kämpfe wird es wohl noch kosten, Beweise haben Sie auch nicht in Händen. Aber ohne Kampf kein Sieg, siegen aber werden Sie, Ihre Freiheit müssen Sie sich auf alle Fälle wieder zurückerobern.“ erklärte Jenny.

Die beiden jungen Mädchen hatten während dieses Gesprächs ihre Lagerstätte aufgeschichtet, Eva dehnte sich wohl in dem schmalen Feldbett. „Frei, wieder frei!“ murmelte sie schon halb im Schlaf, dann aber stiegen schwarzen Wolken gleich, die Schulden Brunos vor ihrer Seele auf, die Felix bezahlt, womit er die Braut erkaufte, goldene Ketten, ach, sie sind wohl schwer zu zerreißen. Wenn er versuchen sollte, sie daran festzuhalten! Nein, das konnte er nicht, das würde er nicht tun, so kleinlich war er denn doch nicht angelegt.

(Fortsetzung folgt.)

* Wien, 3. Sept. Das Hotel Pohl in Weissenbach bei Gloggnitz ist vergangene Nacht zum großen Teil durch Feuer zerstört worden. Bei Ausbruch des Brandes lagen die Gäste und das Personal in tiefem Schlaf. Trotz der entstehenden Aufregung im Hotel konnten sich alle in Sicherheit bringen.

* Innsbruck, 2. Sept. Der Brand des Karerseehotels forderte, wie erst jetzt bei den Abräumungsarbeiten entdeckt wurde, Menschenleben. Unter den Trümmern wurde die verkohlte Leiche eines Soldaten gefunden, der bei den Löscharbeiten verunglückte. Sein Verschwinden erklärte man bisher mit Fahnenflucht.

* Innsbruck, 2. Sept. Aus einzelnen Gebieten Vorarlbergs treffen Nachrichten über Unwetter Schäden und Hochwasser Gefahr ein. Infolge der andauernden Regengüsse sind überall die Flüsse und Bäche im Steigen begriffen, teilweise sind bereits Straßen und Felder überflutet. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

Belgien.

Brüssel, 2. Sept. Heute mittag 1 Uhr zerbrach das Luftschiff „Belgique“ beide Laternenpfeile vor dem deutschen Pavillon. Es entstand eine große Aufregung und Gefahr. Das Luftschiff landete sodann.

Italien.

* Rom, 2. Sept. In den letzten 24 Stunden wurden in Trani 3 Erkrankungen und 3 Todesfälle an Cholera festgestellt, in Barletta 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Andria 1 Erkrankung und 1 Todesfall, in Molfetta 3 Erkrankungen, in Canosa di Puglia 1 Todesfall, in Margherita die Savoia 5 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Trinitapoli 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in San Ferdinando 2 Erkrankungen und 1 Todesfall.

Rußland.

* Petersburg, 3. Sept. In der Kaserne der Schützenbrigade in Odessa sind mehrere Soldaten an Pest erkrankt.

Türkei.

Konstantinopel, 2. Sept. Die Regierung beschloß gestern abend, die Reservisten der 3 europäischen Armeekorps einzuberufen.

Amerika.

* New-York, 3. Sept. In der Nähe des Bahnhofes Divide in Colorado wurde ein Zug durch 3 Banditen zum Halten gebracht. 2 Räuber hielten durch ein Gewehrschnellfeuer die Reisenden in Schach, während der 3. den Maschinisten aufforderte, den Postwagen zu öffnen. Der Lokomotivheizer lenkte aber durch ein geschicktes Handeln die Aufmerksamkeit des Räubers auf sich, worauf letzterer vom Maschinisten durch einen Stein erschlagen wurde. Darauf ergriffen die beiden anderen die Flucht, verwundeten aber den Maschinisten durch einen Schuß am Bein.

Washington, 2. Sept. Nach der letzten Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl von Groß-Newyork 4 766 883.

Seattle (Washington, Ver. Staaten) 2. Sept. Der Dampfer „Watson“, der gestern hier passierte, ist im Nebel auf ein Riff einer Insel aufgelaufen. Die Rettungsboote des Dampfers haben heute morgen insgesamt 92 Passagiere auf der Insel gelandet.

Vor 40 Jahren.

In deutsche Kriegsgefangenschaft ging heut vor 40 Jahren der Kaiser der Franzosen. Am Morgen des 3. September 1870 verließ Kaiser Napoleon III., eskortiert von Mannschaften des 1. Leibhusaren-Regiments, das Schloßchen Bellevue, in dem seine Unterredung mit König Wilhelm stattgefunden hatte. Kein sonniger Tag war der Tag seines Aufbruchs. Der Sturm segte über das blutgetränkte Schlachtfeld von Sedan, der Regen floß in Strömen herab. Die Wege, auf denen am 1. September die schweren Geschütze zur Bezwingung der französischen Armee herangeschleppt worden waren, waren durch Furcht und wandelten sich durch den Regen in Wege, die kaum noch passierbar waren. Nur langsam konnte sich daher der Zug mit dem gefangenen Kaiser vorwärts bewegen. Napoleon

saß mit dem General Reille in einem mit 6 Pferden bespannten Wagen. Diesem folgten 12 einspännige Wagen mit dem kaiserlichen Gefolge und Gepäck. Geschlossen wurde der Zug durch die zweite Schwadron des Leibhusaren-Regiments. Der stürmische regnerische Tag ließ diesen Zug einem Leichenbegängnis gleichen und es war auch in der Tat ein solches, es war das Leichenbegängnis einer stolzen irdischen Größe, die jahrzehntelang die Geschichte Europas bestimmt hatte. Am 3. September erreichte der Zug mit dem gefangenen Kaiser Bouillon, am 4. September Berviers und am 5. September, abends 9 1/2 Uhr, Kassel, von wo alsbald nach Wilhelmshöhe abgefahren wurde. Hier in Wilhelmshöhe hatte einst ein anderer Corsé, Napoleons Onkel, König Jerome lustige Tage verbracht, und hier sollte sein Neffe auch noch erfahren das Niederringen der Republik und vor allem seine Absetzung als Kaiser der Franzosen, wie die Absetzung der ganzen napoleonischen Dynastie. Denn heut vor 40 Jahren gegen Mitternacht hatte Jules Favre in der französischen Deputiertenkammer den Antrag eingebracht: Louis Napoleon und seine Dynastie sind der Macht, welche ihnen die Konstitution übertragen hat, verlustig erklärt. Und am folgenden Tage, am 4. September 1870, war die Dynastie gestürzt, die einst der große Corsé begründet hatte, der so namenloses Unglück gebracht hatte auch über deutsche Lande. In die Weltgeschichte ist das Weltgericht.

Verschiedenes.

— Veteranenspenden. Ein nachahmendes Beispiel hat nach der „Tägl. Rundschau“ der Reichstagsabgeordnete Prinz Heinrich zu Schönau-Carolath gegeben. Er hat aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr des ruhmvollen Siegestages von 1870 und in Erinnerung der heldenmütigen Tapferkeit unserer Invaliden und Veteranen an 15 ehemalige Mitkämpfer von 1870, besonders an solche, welche die Schlachten von Spichern, um Metz und bei Sedan mitgemacht haben, und welche sich in besonders unterstützungsbedürftiger Lage befinden, eine Beihilfe von je 50 Mk. spendet.

— In Mailand finden große Feste zur Dreihundertjahrfeier der Heiligensprechung des hl. Karl Borromäus statt, die auch die bekannte Borromäus-Enzyklika veranlaßt hat. Als Vertreter des Papstes ist Kardinal Agliardi erschienen, mit ihm vier weitere Kardinäle, zehn Erzbischöfe und fünfzig Bischöfe. Die Eröffnungszereemonie fand im Dome statt, wo die Reliquien des Heiligen ausgestellt sind.

— Etwas Heiteres von der österreichischen Post erzählt die in Wien erscheinende „Musikete“ wie folgt: Neulich wollte ich ein Telegramm mit bezahlter Antwort aufgeben und bemerkte bei Abgabe des Blankettes zum Postbeamten: „Réponse payée!“ Worauf dieser entrüstet: „Wissen S' denn nicht, tas hirt tautsche Amtschprachä is? So Franzesisch verstäh ich nix!“ Sehr bescheiden erlaubte ich mir die Aufklärung, daß „Réponse payée“ soviel heiße wie „Antwort bezahlt“. Darauf malt nun der Beamte „R. P.“ mit dem Notstift auf mein Telegramm. Im Gefühl meines moralischen Sieges wage ich zu flüstern: „No also, „R. P.“ heißt doch „Réponse payée?“ „Nein!“ war die überlegene Antwort, „das heißt „Mickantwort pezhalt!“

— Schnakenplage. Ein Arzt schreibt der „Kl. Pr.“: Sie brachten bereits einige Artikel zur Schnakenplage. Ich bitte Sie davon Notiz zu nehmen, daß ein ganz sicheres Mittel, sich vor den lästigen Schnaken zu schützen, einfaches Hirschwöl ist, das in jeder Apotheke verkauft wird. Es empfiehlt sich besonders, vor dem Schlafengehen die unbedeckten Körperteile tüchtig einzureiben. Haben Sie die Güte, dieses Mittel Ihren Lesern zu unterbreiten, Sie werden dabei vielen Dank gezollt bekommen.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 3. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 80 Läufer Schweinen und 433 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 80 Läufer Schweine und 433 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18—26 Mk. Gute Ware fand raschen Abatz.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gerichtsassessor Dr. Josef Grohmann wird bis auf weiteres zum Dienstverweser beim Amtsgericht Durlach mit den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt.
Karlsruhe den 15. August 1910.

Gr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:
Hübisch.

Bekanntmachung.

Lebensrettung betreffend.

Nr. 4839. Dem städt. Bademeister Friedrich Stiesel in Durlach spreche ich für sein mutvolles und entschlossenes Handeln bei der Rettung des 4 Jahre alten Erwin Goldschmidt von Durlach vom Tode des Ertrinkens in der Pfingst am 27. Juli l. Jz. die öffentliche Anerkennung aus.

Karlsruhe den 27. August 1910.

Der Großh. Landeskommisär für die Kreise Karlsruhe und Baden.

In Vertretung:

Arnold.

Bekanntmachung.

Aufnahme von Zöglingen in die Aderbansschule Hochburg betreffend.

Das Schuljahr beginnt am 5. November.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, die Kenntnisse eines guten Volksschülers besitzen, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich hinreichend erstarkt sein.

Der Kurs ist zweijährig. Das Lehr- und Pensionsgeld für die ganze Lehrzeit beträgt 400 Mk. Zöglingen, welche die volle Lehrzeit zur Zufriedenheit zurückgelegt haben, wird als Gegenwert für die von ihnen geleistete Arbeit an dem Lehrgeld der Betrag von 100 Mk. durch das Großh. Ministerium des Innern nachgelassen.

Anmeldungen sind längstens bis 1. Oktober schriftlich bei dem Anstaltsvorstand einzureichen. Denselben ist ein Geburtschein, ein Leumundszugnis des Aufzunehmenden, sowie die schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormunds zum Besuche der Schule und zur Uebernahme der daraus erwachsenden Kosten anzuschließen. Statuten werden auf Wunsch zugesandt.

Hochburg bei Emmendingen im August 1910.

Großh. Aderbansschule:
gez. Th. Schittenhelm.

Wohnung zu vermieten.

Im städt. Wohnhaus Hauptstraße Nr. 61 (ehem. Pädagogium) ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das Stadtbauamt

Zu vermieten

Schöne 3- und 4-Zimmerwohnung mit Speisekammer und sämtlichem Zubehör an ruhige Leute. Näheres Gröbingerstraße 20, 2. St.

Auf 1. Oktober ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 18, 4. Stock, an ruhige anständige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei

K. Leussler, Lammstr. 23.

Hauptstraße 70 ist auf 1. Oktober eine 2-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

Carl Steinmetz, Thomashof

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Carl Leukler, Lammstr. 23

Herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Küche, Bad, Veranda, geräumigen Keller- und Speicherräumen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstraße 6 I.

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2. Stock mit Balkon, Badezimmer, Manjarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Moltkestr. 9, part.

Auf 1. Okt. ist ein Parterre-Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln oder als Magazin zu vermieten Mühlstraße 1, 2. Stock

Schöne 2- oder 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör und Trockenschopf, auch mit Werkstatt, auf 1. Oktober oder später zu vermieten

Weingarterstraße 23.

Aue, Bergstr. ist eine Zweizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

A. Steeger.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör im 3. Stock ist sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten

Aue, Kaiserstraße 38.

4- bzw. 6-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten

Sophienstraße 14.

Leopoldstraße 9 II per sofort oder später 5-6-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten.

Auf 1. Oktober ist eine schöne 5-Zimmerwohnung 2. Stock mit Badezimmer und sonstigem Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres

Ettlingerstraße 19, 4. St.

Auf 1. Okt. ist ein unmöbliertes, großes, helles, sonniges Zimmer (in schöner freier Lage) billig zu vermieten. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Sichere Hilfe gegen Ratten, Wanzen, Käfer, Hausschwamm erhalten Sie in der Adler-Drogerie Aug. Peter.

Jagd = Verpachtung.



Nr. 8314. Am Montag den 26. September 1910, vorm. 11 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Ettlingen die Jagd ihrer Gemarkung im Rathause daselbst auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachten.

Das Jagdgebiet ist in 4 Distrikte eingeteilt und umfaßt

Jagdgebiet	I	220 ha Feld und 667 ha Wald,
"	II	136 " " " 452 " "
"	III	492 " " " 75 " "
"	IV	260 " " " 390 " "

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathause — Ratsschreiberei — auf.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen.

Ettlingen den 25. August 1910.

Gemeinderat:

Dr. Hofner.

Müller.

Groß. Realschule Bretten.

Neu einretende Schüler sind

Montag, 12. September l. J., morgens von 9 Uhr an unter Vorlage der Schulzeugnisse, des Geburts- und Impfscheins bei dem Unterzeichneten im Direktionszimmer (II. Stock) durch die Eltern oder deren Stellvertreter anzumelden und vorzustellen.

Das gesetzliche Alter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte 9. bis 11. Lebensjahr.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird verlangt:

- Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift;
- Übung im orthographischen Niederschreiben diktiertter Sätze in deutscher und lateinischer Schrift;
- Kenntnis der 4 Rechnungsarten in unbenannten Zahlen, im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Dienstag den 13. September von morgens 9 Uhr an finden die Aufnahmeprüfungen statt. Das Ergebnis wird am Mittwoch den 14. September, morgens 10 Uhr, verkündet.

Am Mittwoch den 14. September haben sich alle Schüler vormittags 10 Uhr zur Eröffnung des Schuljahres in der Turnhalle einzufinden.

Direktion der Groß. Realschule:

Rottengatter.

Bekanntmachung.

Hiermit bringen wir die Zahlung der rückständigen katholischen Kirchensteuer für 1910 mit Frist bis 10. September l. J. in Erinnerung. Nicht-einhaltung des Termins hat Mahnung zur Folge. Durlach den 31. August 1910.

Der Erheber:

H. Maier, Palmmaienstr. 12 a II.



Auch für Sie gnädige Frau

würde ein Versuch mit der vorzüglichen Ledercreme „Nigrin“ von großem Vorteil sein. Man erzielt damit in wenigen Sekunden prächtigen Spiegelglanz. — Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Bezirkstierarzt Faber wieder zurück.

Teuere Zeiten geben zu denken und jede praktische Hausfrau prüft genau und zieht jetzt Lugers

Diabolo Malz-Kaffee allen anderen teuren Fabrikaten vor. Erhältlich in sämtlichen Verkaufsstellen.

Luger und Filialen.

Achtung!

Von heute ab wird ein 5 Jahre altes, 15 Zentner schweres, fettes Brauereipferd ausgehauen, das Pfd. zu 30 S.

A. Enghofer, Pferdemezger, Auerstraße 17.

Gute Kodhäpfel u. -Birnen gibt pfundweise ab

H. Jörger, Weingarterstr. 3.

Süßer Most, per Liter 20 S, zu haben. Aug. Weiler, Pfingstr. 17.

Neues Delikatess-Sauerkraut per Pfd. 10 S

ff. marinierte Heringe Stück 8 S

empfehlte Theod. Stöhrmann.

Rastatter Sparkodherde

emailliert und schwarz, sowie Kachelherde auf Verlangen mit Gasanschluß, empfiehlt in großer Auswahl

Aug. Bull, Hafnermeister, Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden und Defen bin ich imstande, weitgehendste Garantie zu leisten.

Bettbarchent

Bettfedern, bewährt gute Qualitäten, offeriert zu billigsten Preisen

Josef Dieß, Kelterstraße 35.

Nähmaschine,

sehr gut erhalten, zu verkaufen Kelterstr. 1, 3. St.

Zu verkaufen sehr billig 1 Firmenschild, 2 Bettstellen (fast noch neu), 1 große Hängelampe. Näheres Kronenstraße 3, 3. St.

Kühneraugen,

die härtesten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel. Wirkung sofort.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Bereits neuer starker zweiräderiger Handwagen zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 26.

Deutsche Boxer,

ein Wurf erstklassige Tiere, sind billig abzugeben Aue, Kaiserstraße 39.

Ein Leiter- und ein Kastenwagen, 80-90 Ztr. Tragkraft, und eine Dezimalwage zu verkaufen bei

August Schmidt, Gröbingen, bei der Kirche.

Für getragene Kleider und Schuhe werden die höchsten Preise bezahlt. Offerten unter Nr. 324 an die Expedition dieses Blattes.

Eine noch neue große Zinkbadewanne und eine neue Ladentheke billig abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Aue.
Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie den titl. Einwohnern von Aue und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein

Maler- und Tapeziergeschäft

von der Adlerstraße nach der Lindenstraße verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meiner Kundschaft stets prompte, moderne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

Große Auswahl in

Tapeten, Linoleum, Einklebe, Bodenle.

Achtungsvollst

Heinrich Rassfeld, Maler und Tapezier.

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	ca. 20-45	Pfd.	7,50	sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 7.70
Ringhafen	15-20-35	Pfd.	7,50	gegen Nachnahme oder Vorbeh.
Schwenkessel	30-40-60	Pfd.	7,50	In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.
Zeigschüssel	15-30-50	Pfd.	7,50	Ueber Kaufpreis bitte Preise
Wassertopf	20-40	Pfd.	7,50	einkölen

W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 29, Württ.

Viele Anerkennungs schreiben!



Gestatten Sie,

dass ich mich Ihnen vorstelle:

Mein Name ist „Pilo“! Ich bin überall bekannt als das beste Schuhputzmittel, das im Moment bei grösster Billigkeit und Sparsamkeit eleganten, dauerhaften Hochglanz gibt u. dabei

das Leder erhält. Wollen Sie's nicht einmal mit mir probieren?



Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Umzugs

Leonberger Schuhhaus

Gottfried Stiefel (eigene Schuhmacherei).

Wegen Erkrankung des seit-

herigen **Mädchens** wird für sofort tüchtige zu-

verlässige **Aushilfe**

gesucht **Turmbergstraße 4 II.**

Eine tüchtige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu

erfragen **Scholdstraße 5, Hinterhaus, 3. St.**

Eine größere Partie Säcke

werden zum **Fliden** vergeben.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Klavier-Unterricht!

Wer erteilt solchen gründlich für Anfänger? Angebote unter F. M. 333 sind zu richten an die Exped.

Gelder auf I. und II. Hypo-

thelen, An- und Verkauf von **Realkaufschillingen** durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, **Hirschstraße 43, Telefon 2117.**

Garten, 4-5 Ar, auf sofort pachten gesucht

Kelterstraße 28.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 15. September Sprachen-Institut.

Wirkliche Ersparnis

in der Küche erzielt die Hausfrau mit

MAGGI'S Würze mit dem Kreuzstern;

Diese gibt schwachen Suppen, ebenso allen Gemüsen, Saucen usw. augenblicklich **kräftigen Wohlgeschmack.**

Man verlange auch beim Nachfüllen ausdrücklich **echte MAGGI-Würze** und lasse sich nichts anderes aufreden.

„MAGGI's gute, sparsame Küche“.



Spezial-Schirme Drehsler-Rappenstrasse 2



Hausstöcke Waren Rappenstrasse 2

Durlach Durlach

ANDEL'S ÜBERSEEISCHES PULVER

zur **radicalen Ausrottung aller lästigen INSEKTEN**

Die Anwendung erfolgt mittelst eines Zerstäubers. Preis 60 Pfennig. In Durlach allein echt bei Herrn **Gustav Doll, W. Pohles Nachfolg., Hauptstraße 66. Fabrik: J. Ansel, Prag I.**

als: Schwaben, Wanzen, Rissen, Fliegen, Flöhe, Moten, Affeln, Ameisen etc.

J. Ansel's überseeisches Pulver übertrifft in seiner Wirkung sämtliche bis jetzt bekannten ähnlichen Mittel.

Stühle jeder Art werden billig geflochten von **Frau Emma Raß, vorm. Flamm, Friedrichstraße 2, Hinterh.**

Für 10 M 1 Bettstelle mit Kopf und Kopfteil, für 4,50 M 1 **Nachttisch** mit Marmorplatte, für 3,50 M 1 **Kinderbettstelle**. **Pfinzstraße 35, part.**

Konrad Schwarz Karlsruhe, nur Waldstraße 50, Telefon 352 **Sanitäre Anlagen und Beleuchtung** Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: **Badeöfen, Badewannen, Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht, Bidets, Klosets, Klosettstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken etc.** — Erstklassige Fabrikate! —

Umzüge

jeder Art, mit Möbelwagen oder Rollen, werden unter Garantie pünktlich ausgeführt bei billiger Berechnung, auch werden Möbel verpackt von **Sebastian Rauch, Schreinerei, Möbeltransport, Durlacherstraße 29, Karlsruhe.**

Cacao

st. gar. rein, per 1/2 lb von 30 S, an **A. Herrmann, Conditorei.**

Zimmer.

gut möbliert, für 8 und 10 M monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht auf 1. Oktober zu einzelner Dame ein braves **Mädchen**, welches sehr gut kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und Zeugnisse aus bessern Häusern hat. Gute Behandlung. Lohn 30 Mk. Näheres bei **Frau Kleiber, Durlach, Auerstraße 13**

Ein Regenschirm

abhanden gekommen zwischen 5 und 6 Uhr gestern abend bei Herrn **Optiker Doll**. Bitte um Rückgabe, andernfalls Anzeige erfolgt.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. **Karlsruhe** Telephon 2018 :: ::

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 5 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Am 3. Oktober beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8 monatliche Kurse.

**Tages-
und
Abend-
kurse.**

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten wollen, besondere **Vorbereitungskurse.**

Buchführung

(einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche)

Maschinenschreiben

25 erstklassige Maschinen,

Stenographie

Gabelberger und Stolze-Schrey

Schönschreiben.

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Strebsamen, jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz, Konversation).

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. — Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

Die Direktion.

Speisekartoffeln

maß- und z-ntnerweise zu äußerstem

Tagespreis

prima selbsteingemachtes

Sauerkraut,

per Pfd. 10 S,

prima

Allgäuer Tafelbutter,

per Bro. M 1.40, empfiehlt

Karl Zoller,

Gef. 182. Mittelstraße 10.

Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer

Drüsen-

anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst verheilt, trotzdem waren die Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich Allgäuer Mark-Sprudel Starkquelle (Zob-Eisen-Mangan-Stocksalzquelle). D. G. folg war überraschend. Schon nach d. 6ten T. waren die Drüsen zu n. größt. Freude vollst. zurückgegangen. Ich werde d. Mark-Sprudel immer trinken. er schmeckt prachtvoll, wirkt appetitanregend verdauungsfördernd und blutverbeessernd und bekommt mir viel besser als Lebertran, den ich fr. trank. D. G. ärztl. warm empf. Litterat. 93 Pf. in d. Adlerdrog. N. Beier.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Stedenpferd-Siliciummilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul.

Preis à St. 50 S, ferner ist der

Siliciummilch-Cream Soda

ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen.

Tube 50 S in beiden Apotheken.

Empfehle mich im Rasieren, Haarschneiden, Zahnziehen, sowie in allen Haararbeiten. Neuheiten in Haarketten mit Beschlag von 9 M an, schöne Zöpfe und einzelne Teile von 3 M an. Ausgelämmte Haare laufe stets an.

K. Mösch, Friseur,

8 u c, Hauptstraße, Neubau.

Gewalzt-Stab-Band-Facon-Eisen-Stahl.



Haus- & Küchengeräte, Werkzeuge, Schrauben.

Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter

finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung

Munitions- und Zündhütchen-Fabrik Grötzingen.

Altes Bauholz

billig zu verkaufen, Balken von 4—5 m Länge, 18,21 stark.

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Viele Anerkennungen!

Allgäuer Limburger

hell u. feinschnittig, verpackt in Kisten

zu 40, 60, 80 Pfd. à 40 S franco.

La fein, fett. Stangen-Limburg.

in Kisten von 60—80 Pfd. à 44 S franco.

Gut. schmach. Schweizerkäse

von 25—30 Pfd. à 85 S franco Probe-

kolli ca. 12 Pfd. d. Pfd. 6 S mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Schweineschmalz

aus bestem Mollschmalz bereitet,

verwendet in Emaillegefäßen als

Wassereimer, Wasserhasen,

Ringhasen, Teigwanne und

Schwenkessel das Pfd. zu 78 S

franco, 15—25—50 Pfd. enthaltend.

Blechdose à 10 Pfd. M 8.20 franco

gegen Nachnahme



Dieser Kastenwagen

dunkelblau, braun oder russisch grün fein lackiert

mit Gummirädern, Porzellanangriff,

franko jeder Bahnstation zu

M 27.50

ebenso in Rohgeflecht, weißes

Bedig. zu gleichen Preisen, ohne

Gummi 4 M weniger, empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe,

am Kaiserplatz, Telephon 2241.

Kataloge gratis!

Von der Reise zurück

Dr. med. Ury

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Karlsruhe, Ritterstrasse 10

Sprechstunden:

Werktags 10—1, 3—5 und

7—8 Uhr.

Klavierlehrerin

erteilt gründl. Unterricht. Beste

Empfehlungen. Gesl. Offerten bitte

an die Exp. d. Bl. unter Nr. 331.

Junger Mann

sucht leichte Beschäftigung. Zu er-

fragen in der Expedition d. Bl.

Auf Oktober ein unmobliertes

Zimmer zu vermieten

Rehntstraße 4.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfingststraße 74.)

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibl. Vortrag.

Gemeindesparkasse Weingarten.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1909.

Einnahmen.		Ausgaben.		
	M.	S.		
1. Kassenvorrat am 1. Januar 1909	28 299	19	1. Rückstände	
2. Rückstände	17 092	77	2. Zinsen für Spareinlagen u. sonstige Schulden	72 973 06
3. Zinsen von Aktivkapitalien	61 866	24	3. Abgang und Verlust	27 75
4. Gebühren	312	11	4. Auf die Verwaltung	2 194 88
5. Sonstige Einnahmen	391	46	5. Sonstige Ausgaben	49 76
6. Vorschüsse und Wiedererfaz von Vorschüssen	22	78	6. Vorschüsse und Wiedererfaz von Vorschüssen	105 33
7. Ausgleichungsposten	—	11	7. Ausgleichungsposten	—
8. Spareinlagen einschl. gutgeschr. Zinsen	311 076	61	8. Rückbezahlte Spareinlagen	209 699 35
9. Heimbezahlte Kapitalien	127 655	74	9. Angelegte Kapitalien	208 334 05
			10. Heimbezahlte Kapitalien	10 000 —
			11. Kassenvorrat auf 31. Dez. 1909	43 332 72
	546 717	01		546 717 01

Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1909.

Vermögen.		Schulden.		
	M.	S.		
1. Darlehen auf erstes Pfandrecht	1 409 372	98	1. Guthaben der Einleger	1 968 723 24
2. Staatspapiere	78 568	60	2. Ausgaberrückstände	3 20
3. Darlehen an inländ. Kreise, Gemeinden u.	338 034	30		
4. Liegenschaftskaufschillinge	5 936	35		
5. Darlehen an Private auf Schuldscheine	146 770	62		
6. Andere Kapitalanlagen (Inhaberpapiere)	7 360	—		
7. Einnahme-Rückstände	14 300	81		
8. Stückzinsen	50 718	17		
9. Kassenvorrat nach dem Rechnungsabschluss	43 332	72		
10. Inventarwert	325	86		
	2 094 720	41		1 968 726 44

Berechnung des Reservefonds.

Der Reservefond hat nach § 18 der Statuten in mindestens 5% der Gesamtsumme des Guthabens der Einleger zu bestehen. Derselbe berechnet sich somit aus M 1 963 723.24 auf den Betrag von M 98 436.16.

Berechnung des Ueberschusses.

Das Reinervermögen beträgt M 125 993 97
 Davon ab der Betrag des Reservefonds " 98 436.16
 Ueberschuß M 27 557 81

Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1909 1659.
 Zugang pro 1909 112.
 Abgang 1771.
 Stand am 1. Januar 1910 117.
 Weingarten den 31. August 1910. 1654.

Der Vorstand:

Koch.

Der Rechner:

Berthold Heidt.

Tanzkursus.



Derselbe beginnt Mitte September im „Amalienbad“. Damen u. Herren, die gesonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich bis spätestens 15. Sept. in meiner Wohnung Ettlingerstraße 46 oder in oben genanntem Lokal schriftlich oder mündlich anzumelden.

Hochachtend

K. Goldschmidt, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Unterrichts Mitte September im Gasthaus zur Krone.

Liste zum Einzeichnen liegt im Gartengeschäft Hauptstraße 15 offen.

Gefl. Anmeldungen erbeten Hochachtungsvoll

Ga. Großkopf,

Lehrer der Tanzkunst.

Mitgl. d. G. D. T. a. Karlsruhe.

Obst- und Beerenmühlen
 Wein- und Saftpresen
 Bär- und Zapfpunden

Obstpfücker

Bohnenabzieher

Bohnenstecher etc.

Dreschmaschinen

Höpelwerke

Betreibepumpmaschinen

Eiserne Pflüge u. Eggen

Düngerstreumaschinen

Reihen-Sämaschinen

empfehlen in großer Auswahl billigst

K. Leussler,

Eisenhandlung, Lammstraße 23.

Zwei Arbeiter

können Wohnung erhalten

Hauptstraße 68

URBAN SCHURHAMMER

Griechische
Weine

von J. F. Menzer, Neckargemünd

Camarile, herb
 Koru, kräftig frisch
 Morea, bordeauxartig
 Vino di Bacco, halbsüß
 Achaja Malvasier, Des-ertwein
 Sappho, süß
 Chios, goldgelber Sherry.

Tel. 205

* Weinhandlung *
 und Branntweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

Jagdgewehre

sowie Scheibbüchsen, Revolver, Vogelstinten, Luftgewehre werden fachgemäß schnell und billig repariert. Brünieren der Läufe u. Umänderungen schnellstens.

A. Böttcher, Büchsenmacher,
 Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.

Wein- u. Mostfässer,

oval und rund, mit und ohne Tütle, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen bei Küfer u. Kübler E. Zink, Karlsruhe, Effenweinstr. 20 (Nistadt), Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Weilschenstraße.

Geld Darlehen

erhalten Sie am schnellsten z. zul. Bedingungen auch auf Möbel. Katenrückzahlung gestattet. Offerten unter Nr. 326 an die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie den titl. Einwohnern von Durlach und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein **Schuhmachergeschäft** von

Spitalstraße 13 nach Spitalstraße 1 verlegt habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Kundschaft stets reell und mit bester Ausführung zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Julius Barth, Schuhmacher.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 40 Pfg. an
 offeriert die

Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden
Hauptstrasse 76.
 24 Geschäfte in Süddeutschland.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Rabattmarken.

Sammlung für die Wasser- beschädigten.

Beiden Sammelstellen sind weiter eingegangen
a) Stadtkasse: Jos. Müller, Stein-
drucker, 4 M., Johann Müller, Landwirt,
Aue, 4 M.
b) Hofbuchbinder Link: Direktor
Frig Schmidt 10 M., Ungenannt 50 S.

Bitherverein Durlach.



Morgen Sonntag
abend 8 Uhr findet
im Saale zum
Roten Löwen
Abendunterhaltung mit Tanz
statt und laden wir hierzu unsere
werten Mitglieder nebst Ange-
hörigen zu recht zahlreicher Be-
teiligung freundlichst ein.

Der Vorstand.

Musik-Gesellschaft Edelweiß Durlach.

Sonntag den 4. Sept. im Gast-
haus „zum Lamm“

Abendunterhaltung

unter Mitwirkung des Original-
humoristen **J. Fröhlich** (neueste
Schlager) Anfang abends 8 Uhr.
Programm à 20 S. berechtigt
zum Eintritt.

Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

NB Nach Schluß des Pro-
gramms: **Tanz.**

Gartenbau-Verein Durlach.



Mittwochen
7. September,
abends 9 Uhr,
findet im Gast-
haus „z. Blume“
ein

Obstbestimmungstag
und gleichzeitig
Monatsversammlung
statt.

Tagesordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Bestimmung der Obstsorten.
3. Entgegennahme der Bestellung
von Obstbäumen.
4. Pflanzenverlosung.

Bezugnehmend auf die Erläuter-
ung in heutiger Nummer werden
die Mitglieder ersucht, das Obst,
welches sie einer Bestimmung unter-
zogen haben möchten und zwar
von jeder Sorte 4-6 Stück, schon
bis längstens 4 Uhr nachmittags
in obengenanntem Lokal abzugeben.
Zu dieser Versammlung laden
wir unsere geehrten Mitglieder mit
Familienangehörigen freundl. ein.

Der Vorstand.



Heute großes
Schlachtfest
im Friedrichshof.

NB. Samstag und Sonntag:
Knödel und Rippchen mit Kraut.

Süßen Apfelmoss

in täglich frischer Abkeltung
empfiehlt

Carl Frantzmänn Nachf.
Inh. H. Jörgler.

Schneiderkleid,

sehr wenig getragen, für mittel-
große Figur passend, ist preiswert
zu verkaufen
Herrenstraße 15, 2. St.

Geschäfts - Empfehlung.

Zeige hiermit meiner werten Kundschaft, sowie den
Einwohnern von Durlach und Umgebung ergebenst an,
daß ich unterm heutigen eine

Kellerei mit Maschinenbetrieb u. hydraul. Presse
eröffnet habe

Gleichzeitig empfehle ich meine

Küferei

und bitte bei etwaigem Bedarf mich gütigst berücksichtigen
zu wollen.

Hochachtungsvoll

Aug. Weiler, Küfer,

Pfünzstraße 17 (beim Gasth. z. Ochsen).

F. C. Germania Durlach 1902

Verein f. Rufen- u. Bewegungsspiele. — Eingezäunter Sportplatz beim neuen Bahnhof.

Sonntag den 4. September

2 Wettspiele

I. M. gegen Union Mannheim I. M.

II. „ „ Fussballverein Karlsruhe III M.

Anfang 1/3 Uhr.

NB. Die Spiele finden auf dem alten Sportplatz statt.

Die Luftschiffhalle Baden-Baden, unmittelbar an der
Stat. Oos gelegen, ist während der Dauer der Stationierung
des „L. Z. 6“ täglich von 8-6 1/2 Uhr gegen ein Eintrittsgeld
von M. 1.— (Kinder die Hälfte) für das Publikum geöffnet.
Es bietet sich Gelegenheit, die Konstruktion des Luftschiffes,
die mannigfachen Vorbereitungen zu einer Abfahrt, die
interessanten Manöver des Ein- und Ausbringens aus der
Halle, sowie den Aufstieg und die Landung aus nächster
Nähe zu betrachten. Die Abfahrten finden bei günstiger
Witterung täglich um 10 1/2 und 4 Uhr statt. Die Kasse
befindet sich am Eingang zur Halle. Vereine und Schulen
erhalten Vorzug.

Anmeldungen zu einer Passagierfahrt mit dem
Zeppelin-Luftschiff sind zu richten an die Hamburg-
Amerika-Linie, Abteilung Luftschiffahrt, Baden-Baden,
Sophienstrasse 5, Telephon 788, oder an deren Vertreter.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie den Einwohnern
von Durlach zeige ich ergebenst an, daß ich von

Hauptstr. 15 nach Adlerstr. 10

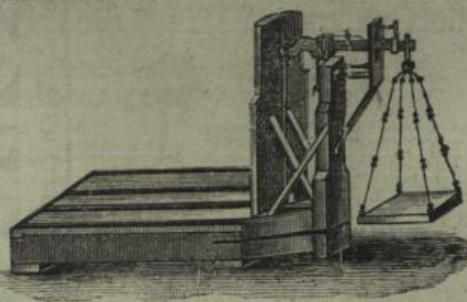
verzogen bin und empfehle mich bestens.

Hochachtungsvoll

Jakob Kemmer

Kleidermacher

langjähriger Arbeiter bei A. Sulzer.



Billigste Bezugsquelle in

Waagen

u. Gewichten.

Otto Schmidt,
Eisenhandlung, Durlach i. B.

Anfeuerholz

verkauft billig, auf Verlangen ins Haus nicht unter 3 Ztr.

Johann Semmler, Zimmermeister, Durlach.

„Badenia“ Gesangverein der Maschinen- bauer Durlach.

Am Sonntag den 4. Sep-
tember findet ein

Familienausflug mit Tanz

durch den Wald nach Rüppur statt.

Hierzu laden wir unsere werten
Mitglieder mit Familienange-
hörigen, sowie Freunde und Gönne
des Vereins fangefreundlichst ein.

Der Vorstand.

Sammlung um 1 Uhr im Gast-
haus zur „Großen Linde“. Ab-
marich halb 2 Uhr.

Sämtliche Bayern

in Durlach wollen sich behufs
Gründung eines Bayern-Vereins
heute Samstag abend 1/9 Uhr im
Roten Löwen (Nebenzimmer) ein-
finden.

Der Einberufer

Süßen

Apfelmoss

jeden Tag frische Keltung, per
Liter 20 S., liefert die

Apfelwein-Kellerei

Karl Wagner

Kronenstr. 12.

Mostäpfel, frisch geschüttelt,
Frühäpfel treffen Donnerstag
zum Verkaufe ein.

Gasthaus zum Ochsen.

Sonntag und Sonntag:

Frisch gebackene

Rheinische

Ihre Haustiere

insbesondere die **Schweine**
gedeihen wesentlich besser und
Sie werden nie unglücklich haben,
wenn Sie dem Futter der Tiere
jeweils 1 Löffel voll

Maist-Fresspulver

beigeben von

Qualität A 5 Pfd. M. 1.—

„ B 5 „ „ 1.25

Zu haben in allen Verkaufsstellen der Firma **Luger.**

Für Brautleute:

Schlafzimmereinrichtung

hell Anbaum poliert: 2 Bett-
stätten, 1 Nachttisch mit Marmor-
platte, 1 Waschkommode mit
Marmorplatte, 1 Toilettespiegel,
1 zweifür. Spiegelschrank mit
Kristallglas, 1 Handtuchständer,

Wohnzimmereinrichtung

1 polierter Chiffonnier, Vertikow,
1 besserer Taschen-Diwan, 4 best.
Stühle, 1 Salontisch, 1 Spiegel,

Küche

1 Küchen-Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle,
1 Schaf. — für den billigen
Preis von 500 Mk.

Karlsruhe, Waldstr. 22, Laden.

Schweinefleisch

(keine Rotfleischung) wird Samstag
abend und Sonntag morgen
ausgehauen bei

Karl Hochschild,

Herrenstraße 26.

Wasserwärme im Schwimmbad 16 Gr. C.

Voransichtliche Witterung am 4. Sept.
keine wesentliche Aenderung.